



Jeder isst durchschnittlich 13,3 kg Rindfleisch pro Jahr!

Eine vierköpfige Familie setzt damit jährlich 762 kg CO₂ frei! Gerade Rindfleisch verursacht besonders viel Treibhausgas. Durch eine Reduzierung des Fleischkonsums um wenige Gramm in der Woche könnten wir fast 230 kg CO₂ vermeiden.

SDW-Klimastamm

Um den Kohlenstoff zu speichern, den dein Rindfleischkonsum in Form von CO₂ freigesetzt hat, muss ein Baum über 130 Jahre wachsen. Das entspricht der Holzmenge eines Baumstammes mit einem Durchmesser von 55 cm und einer Länge von 3,00 m.

Bei den Treibhausgasemissionen unseres Fleischkonsums kommen verschiedene Aspekte zum Tragen: Zum einen die riesigen Soja-Plantagen auf ehemaligen Regenwaldflächen, die für Futtermittel in der Viehzucht gebraucht werden und zum anderen die Gase, die direkt von den Rindern abgegeben werden.

Der Fleischkonsum und die Viehhaltung haben in den letzten Jahrzehnten Ausmaße angenommen, die ethisch, moralisch und ökologisch schon lange nicht mehr vertretbar sind. Hierbei gilt: Es muss nicht nichts sein. Jeder kann darauf achten, nicht jeden Tag Fleisch zu konsumieren und beim Kauf auf zertifizierte Produkte achten.

Weitere Informationen unter sdw.de



UNITING FOR CLIMATE ACTION –
FURTHER, FASTER, TOGETHER
OFFICIAL CLIMATE PARTNER



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

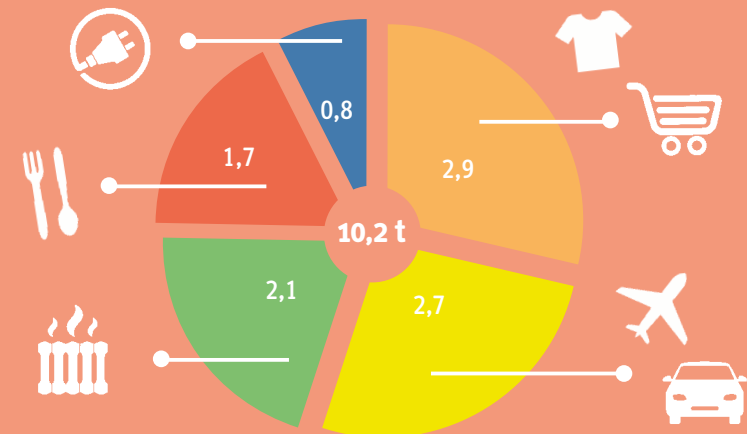
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kohlenstoffspeicher Wald

Wälder entziehen unserer Atmosphäre das Treibhausgas CO₂ und speichern es als Kohlenstoff im Holz. Die Wälder der Erde sind der größte Kohlenstoffspeicher an Land. Daher hilft die Verwendung von langlebigen Holzprodukten aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern dem Klima.

Unsere Lebensweise verursacht tagtäglich mehr CO₂ als die Erde verkraftet. Durch bewusstes Verhalten können wir in vielen Bereichen den Ausstoß verringern und dem Klimawandel entgegenwirken.

Unser CO₂-Ausstoß



CO₂-Ausstoß in Tonnen pro BundesbürgerIn / CO₂ Emissions in Tons per German Citizen

Quellen: Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF): Merkblatt 27, Juli 2011: Kohlenstoffspeicherung von Bäumen | Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V.: Fleischverbrauch und Fleischverzehr je Kopf der Bevölkerung | Öko-Institut e.V. – Institut für angewandte Ökologie (2010): CO₂-Einsparpotentiale für Verbraucher | Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie (o. J.): CO₂-Spiegel – Ernährung Konsum Mobilität Wohnen | WWF Deutschland (2012): Klimawandel auf dem Teller